

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kochsalz. Das Prinzip der Jodbehandlung des Kropfes beruht darauf, daß die Jodzufuhr die Entstehung des Kropfes verhindert und den frischbeginnenden Kropf zur Rückbildung bringt. Die Jodbehandlung muß schon bei den schwangeren Frauen beginnen, der Erfolg ist dann der, daß die Kinder kropffrei geboren werden. Kinder können ohne Störung längere Zeit größere Jodmengen vertragen.

In Deutschland ist wegen des Fehlens des Kretinismus die Kochsalzprophylaxe nicht am Platze; hier genügt es, wenn in den Kropfgegenden die Schulkinder systematisch mit Jod gefüttert werden. Direktor Frey vom deutschen Reichsgesundheitsamt verlangt, daß in Gegenden, wo schon beim Schuleintritt die Hälfte oder mehr der Schüler Kropf aufweisen, die allgemeine Behandlung vorgenommen werde. Solche Joddarreichungen sind in Württemberg und in Hessen-Nassau, Freiburg, Würzburg, Essen und andren Städten den Schülern gegeben worden. Es wird wöchentlich eine Tablette durch den

Lehrer verabreicht, nachdem der Schularzt die Kinder untersucht und den Halsumfang gemessen hat. Die Kinder bleiben unter dauernder ärztlicher Kontrolle. Nachteilige Wirkungen sind nirgends beobachtet worden. Die Erfolge bestehen darin, daß die Kropfziffer sehr bedeutend sinkt und neue Kropfbildungen nicht mehr zur Entstehung kommen. Immerhin sind bei der Verallgemeinerung der Jodbehandlung gewisse Vorsichtsmaßregeln nötig; zu warnen ist vor dem unkontrollierten wilden Jodgebrauch. Nicht vom Arzt verschriebene Kropfmittel dürfen nicht gebraucht werden. Zu große Jodmengen und zu lange Anwendung führen zu Schädigungen. Auch gibt es Menschen die gegen Jod besonders empfindlich sind; hier muß das Jod durch andere Mittel ersetzt werden. Die Schädigungen äußern sich in dem sogenannten Jodismus, der mit Herz-, Nerven- und Magenstörungen einhergeht; auch wird eine Art basedowscher Krankheit auf das Jod zurückgeführt.

Sprüche.

Die Vorbedingungen des Glücks, welche niemand zu bestreiten magt, sind: 1. Die Festigkeit des Bandes zwischen Mensch und Natur, das heißt mit dem Sonnenlicht, der freien Luft, den Feldern, Pflanzen, Tieren. 2. Sympathische und freie Beschäftigung, wozu noch die körperliche Arbeit kommt, welche tiefen, stärkenden Schlaf gibt. 3. Das Familienleben. 4. Der freie, wohlwollende Verkehr mit allen Menschen. 5. Die Gesundheit. Tolstoi.

*

Dem ausschließlichen Sinnenleben folgt Überdruß, Unzufriedenheit und Glücksmangel, während das Einspinnen in die Gedankenwelt eine Quelle beständigen Glückes bleibt.

Räte von Koerdanz.

*

Das Glück muß man regieren, das Unglück überwinden.

Sei freundlich und gut gegen alle Welt — das ist einer der königlichen Pfade zu Glück und Frieden. Rosalie Braunstein.

*

Etwas mehr Lächeln voll stiller Anteilnahme, etwas mehr zärtliche Worte, etwas mehr Rücksicht und Selbstbeherrschung — und das halbe Glück unsrer Umgebung kann vielleicht ein ganzes werden. Brooke.

*

Arbeite, spiele, studiere, lache, würze alles mit Liebe, und du hast den Schlüssel zu deinem Lebensglück.

*

Stelle dir hohe Aufgaben, löse sie und du wirst glücklich sein. Leopold Katscher.

*

Hilf Glück und Freude verbreiten
Und eine bessere Zukunft vorbereiten.

Leopold Katscher.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütlistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Infektionspreise für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 180.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 22.50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12.50

Allenige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Zürich, Basel und Agenturen.